

„Stein im Brett“ für zehn Ehrenamtliche VA 13. M. 18

Unter dem Motto „Ehrenamt – zeig ihm (d)ein Gesicht“ hat der Kreisjugendring Vogtland zum 16. Mal seinen traditionsreichen „Stein im Brett“ übergeben. Damit werden Ehrenamtliche geehrt, die sich nachhaltig um die Jugendarbeit im Vogtland verdient gemacht haben.

Von Ingo Eckardt

Plauen – Jugendringchef Frank Pauli, im „wahren“ Leben Jugendpfarrer in Auerbach, freute sich vor der gut gefüllten Kulisse in der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters, über den Besuch von Vize-Landrat Dr. Uwe Drechsel, der in Vertretung seines

Chefs eine Lanze für das vielfältige Ehrenamt in den vogtländischen Vereinen brach. „Die vielen Ehrenamtlichen sind eine tragende und absolut unverzichtbare Säule unserer Vereinslandschaft“, so Drechsel. Drechsel dankte der Sparkasse Vogtland, dass diese seit der ersten Veranstaltung im Jahr 1999 die „Stein im Brett“-Aktion fördere – heuer mit 2000 Euro. Immerhin habe man in 16 Veranstaltungen bereits 184 „Steine im Brett“ vergeben, in diesem Jahr gab es zehn Einreichungen von Vereinen, die allesamt berücksichtigt wurden.

Umrahmt wurde die Veranstaltung wieder vom Theaterjugendclub, der mit munteren Aussagen, musikalischen Aktivitäten und Darbietungen den Abend bereicherte. Nach dem offiziellen Teil durften Geehrte und Laudatoren, Jugendring-Protagonisten und Vereinsvertreter gemeinsam kulinarische Leckereien

im Saal des Vogtlandkonservatoriums genießen.

Geehrt wurde Antonia Mende vom Kirchenbezirk Auerbach, die seit drei Jahren eigenverantwortlich das Leben der Jungen Gemeinde Lengelfeld organisiert und leitet. Einen „Stein im Brett“ gab es auch für die Initiative „A-Team“, wobei das A für Auerbach steht. Catrin Claus, Kessy Hartwig, Patrick Müller und Tim Süß wollen in dieser Funktion seit 2015 Bindeglied zwischen Jugendlichen der Stadt und der Verwaltung sein.

Sandy Schwabe und Florian Reichardt vom SV Triebel wurden ausgezeichnet für ihre ehrenamtliche Organisation des offenen Jugendtreffs „Villa Juki“ in Triebel. Gleiches gilt für die Schwestern Lisa-Marie und Melissa Rindfleisch, die im Auftrag der Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Familien Vogtland seit drei Jahren Freizeitaktivitäten ge-

handicapter Menschen koordinieren. Mit Oliver Großpietzsich ehrte man einen seit acht Jahren aktiven Tischtennis-Jugendtrainer der Sportvereinigung Heinsdorfergrund. Er agiert zudem als Turnierorganisator, Jugendwart und organisierte zuletzt eine Jugendvertretung im Verein, der die jungen Menschen besser an den Sportclub binden soll.

Clemens Barnikow vom Kirchenbezirk Plauen erhielt einen „Stein im Brett“ für sein vielseitiges Engagement in der Organisation und im technischen Management des „Yougo“-Jugendgottesdienstes. Ehrenamtliche Mitarbeiterin am evangelischen Jugendhaus Rodewisch ist Antonia Liebold, die auch geehrt wurde. Ihre Geschichte ist besonders: Einst genoss sie selbst das Engagement der Ehrenamtler in diesem Haus und wuchs über die Jahre hinein, selbst Verantwortung zu übernehmen. Viele Aktivitäten koordi-

niert und organisiert die junge Frau mittlerweile. Ebenfalls auf Vorschlag der Rodewischer St. Petri-Kirche erhielt William Kühnel, der ehrenamtliche Leiter der Jungen Gemeinde, den „Stein im Brett“. Jens und Colette Gruchot sowie Sören Schmidt vom TSV Weischlitz freuten sich ebenfalls über einen „Stein im Brett“. Jens Gruchot führte seit 1980 verschiedene Sportgruppen in Weischlitz, machte sich als Karnevalist mit jungen Ideen einen Namen und organisiert seit Jahren das „Drachenfest“, das sich wachsender Beliebtheit erfreut. Seine Frau und sein Sohn helfen dem Dachdeckermeister, die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten zu koordinieren. Und auch die DRK-Wasserwacht Brunn hatte einen Vorschlag unterbreitet. Petra Hoffmann, Henry Klitzsch und Justine Wagner bilden das „Team Schwimmkurs“ und haben seit 2007 rund 300 Kindern das Schwimmen gelehrt.